

Sitzungsvorlage

für den **Rat der Stadt**

Datum: 27.09.2022

TOP: 16 öffentlich

Betr.: Lehrschwimmbecken

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Das Lehrschwimmbecken bleibt bis zur Überschaubarkeit der Gasmangellage geschlossen.

Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden in 2023 nicht fortgeschrieben. Eine Machbarkeitsstudie wird nicht beauftragt.

Sachverhalt:

Die SPD Fraktion hat mit dem als Anlage beigefügtem Schreiben vom 9. September 2022 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Lehrschwimmbecken“ beantragt.

Der Rat der Stadt Billerbeck möge beschließen:

1. Das Lehrschwimmbecken wird im Herbst 2022 planmäßig geöffnet.
2. Der seit dem Jahr 2018 bestehende Haushaltsansatz für die Erstellung einer Vorplanung zum Neubau eines Lehrschwimmbeckens an der Johanni-Grundschule wird noch in 2022 genutzt und der Auftrag vergeben. In der Vorplanung sind die baulichen Möglichkeiten (Anbau, Neubau) und die voraussichtlichen Kosten darzustellen. Gleichzeitig hat die Verwaltung Fördermöglichkeiten verschärft in den Blick zu nehmen.

Die Verwaltungen in Deutschland sind aufgrund der Energiekrise von der Bundesregierung aufgefordert worden, alle Einsparungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Hierbei sollte es insbesondere um den direkten Gasverbrauch gehen, da nach dem Ausbleiben der Gaslieferung aus Russland mit einer dramatischen Gasknappheit gerechnet wird. Dazu hat es bereits gesetzliche Vorgaben gegeben. Über diese Vorgaben zu Temperaturabsenkung in öffentlichen Gebäuden hinaus sollten weitere vertretbare Maßnahmen ergriffen werden.

Die Stadt Billerbeck hat im Sommer bereits entschieden, dass die Aufheizung des Freibadwassers ausschließlich durch Nutzung der Solarabsorberanlage erfolgt und kein Erdgas zur Beheizung verwendet wird.

Die Stadt Billerbeck betreibt seit vielen Jahrzehnten ein kleines Lehrschwimmbecken im Bereich der Johanni-Grundschule. Dieses Becken und angrenzende Räume wie Umkleidekabine können zurzeit ausschließlich mit Erdgas beheizt werden.

Die Verbräuche und Unterhaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Kostenaufstellung für eine Saison</u>		ca. 30 Wochen				
Wasser Befüllung Becken	45,0 cbm/a	X	2,07 €	=	93,15 €	
Wasser Rückspülung	10,0 cbm/Wo.	X	2,07 €	=	621,00 €	
Abwasser	345,0 cbm/a	X	2,65 €	=	914,25 €	
Wasser WW-Duschen	ca. 1,5 cbm/Wo.	X	2,07 €	=	93,15 €	
Abwasser	45,0 cbm/a	X	2,65 €	=	119,25 €	
Strom für Pumpen (1,0 kW)	ca. 100 kWh/Wo.	X	0,45 €	=	1.350,00 €	nur 70%
Strom für Licht Bad	ca. 8 kWh/Wo.	X	0,45 €	=	108,00 €	
Chlorlauge	25 Stk./a	X	35,64 €	=	891,00 €	
Flocker	3 Stk./a	X	44,33 €	=	132,99 €	
PH-minus	2 Stk./a	X	35,64 €	=	71,28 €	
Aktivkohle	1 für 3 Jahre		828,00 €	=	276,00 €	
Prüfmittel für Beckenwasser	3 Stk./a	X	13,50 €	=	40,50 €	
Wasseruntersuchung	8 Stk./a	X	320,00 €	=	2.560,00 €	
Heizung Wasser-Becken	ca. 860 kWh/Wo.	X	0,095 €	=	2.451,00 €	zusammen
Heizung Wasser-Duschen	ca. 430 kWh/Wo.	X	0,095 €	=	1.225,50 €	15% vom
Heizung Raum (Bad-Dusche)	ca. 214 kWh/Wo.	X	0,095 €	=	609,90 €	Gesamtverbrauch
Strom für Lüftung (1,5 kW)	ca. 150 kWh/Wo.	X	0,45 €	=	2.025,00 €	nur 70%
Wartung Wassertechnik	1 x im Jahr	X	300,00 €	=	300,00 €	
Hausmeister	4,5 Std./Wo.	X	44,52 €	=		6.010,20 €
Reinigung	30 Wochen	X	66,80 €	=	2.004,00 €	
				SUMME	<u>15.885,97 €</u>	
				incl. Hausmeister	21.896,17 €	

Gesamteinsparungen

GAS	45120 kWh	X	0,095 €	=	4.286,40 €
STROM	7740 kWh	X	0,450 €	=	3.483,00 €
WASSER	390,0 cbm	X	2,070 €	=	807,30 €
ABWASSER	390,0 cbm	X	2,650 €	=	1.033,50 €

In diesem wie auch im vergangenen Jahr hat die Stadt Billerbeck durch verschiedenste Gespräche mit der Grundschule das Thema „Schwimmen lernen“ stark priorisiert.

So konnten in der Freibadsaison verschiedenste Schwimmkurse durch die Stadt Billerbeck angeboten werden.

Schwimmkurse Stadt Billerbeck (A.Bautsch)

Saison 2020(Sommer):

Anfänger: 11Gruppen/insgesamt 73 Kinder Erweiterungskurs: 3Gruppen/insgesamt 53 Kinder

Saison 2021(Sommer):

Anfänger: 12Gruppen/insgesamt 80 Kinder Erweiterungskurs: 3Gruppen/insgesamt 55 Kinder

Saison 2022(Sommer):

Anfänger: 09Gruppen/insgesamt 58 Kinder Erweiterungskurs: 4Gruppen/insgesamt 70 Kinder

Niemand wurde abgewiesen.

Darüber hinaus wurden in den Sommerferien Schwimmkurse im Rahmen des Projektes „Sportplatz Kommune“ durchgeführt. Hieran haben 35 Kinder teilgenommen. Die Grundschule hat nach den Sommerferien 2022 eine Projektwoche für alle Schüler/innen der Jahrgangsstufen 2 – 4 durchgeführt, in der Alle täglich zwischen 08:00 Uhr und 13:00 Uhr das Freibad besucht haben und mit Unterstützung von 5 Schwimmtrainern der Fa. Trixitt ihre Schwimmfähigkeiten verbessern konnten. 185 Kinder haben eine höhere Stufe der Schwimmfähigkeiten erlangt. Diese Maßnahme konnte aus dem Förderansatz „Aufholen nach Corona“ mit ca. 10.000,00 € gefördert werden.

Auch für das Jahr 2023 soll versucht werden eine Fördermöglichkeit für die Fortsetzung einer Schwimmprojektwoche zu finden.

Vor den Hintergründen der Energiekrise und der in den Sommermonaten durchgeführten Schwimmkurse wurde nach Rücksprache mit der Grundschule verwaltungsgseitig entschieden, dass Lehrschwimmbekken bis zur Überschaubarkeit der Gas-mangellage nach den Herbstferien nicht zu öffnen. Sollte im Winter oder danach festgestellt werden, das ausreichend Erdgas in Deutschland zur Verfügung steht, um über den Winter zukommen, soll das Lehrschwimmbekken wieder in Betrieb genommen werden.

Dieses wurde auch dem DLRG mitgeteilt, die im vergangenen Jahr an 5 Tagen in den Herbstferien für je 15 Kinder ein Schwimmangebot hatten. Darüber hinaus hat die DLRG für durchschnittlich 6 Kinder an 7 Tagen in den Monaten November 2021 – Januar 22 über 1,5 Stunden Übungszeiten genutzt.

Hinsichtlich Punkt 2. des hier betrachteten Antrags der SPD Fraktion ist zunächst auf die derzeitige Beschlusslage zu verweisen. So wurde im Schul- und Sportausschuss am 16.06.2016 beschlossen, dass das Lehrschwimmbekken weiter betriebsbereit

gehalten wird, solange dies ohne grundlegende Sanierungskosten vertretbar ist und das defekte Luftentfeuchter ausgetauscht werden soll. Dieser Beschluss wurde umgesetzt und das Becken ist auch heute noch ohne grundlegende Sanierungskosten zu betreiben. Derzeit stehen wie oben geschildert vielmehr die Betriebskosten zur Diskussion, dies ist jedoch auf die Gasnotlage zurückzuführen.

Des Weiteren wurde sich im Rahmen der Haushaltsplanberatung im Jahr 2017 erneut mit dem Lehrschwimmbecken beschäftigt. Damals im Zuge eines Haushaltsbegleit-antrages welche im HFA am 14.11.2017 diskutiert wurde. Es wurde beschlossen für das Jahr 2020 Planungskosten in Höhe von 10.000 € in den Haushalt einzustellen. Dieser Beschluss wurde mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel umgesetzt. Ein weiterführenden Auftrag zur Nutzung dieser Planungskosten gab es in den Folgejahren nicht. Gleichwohl hat die Verwaltung sich hinsichtlich der baulichen Notwendigkeiten rund um das Lehrschwimmbecken kundig gemacht und Informationen eingeholt. Konkret geschah dies im Jahr 2021 und in Zusammenarbeit mit dem Büro Thalen, welches den Bau des Kinderschwimmbeckens am Freibad begleitet. Ohne den bereitgestellten Haushaltsansatz zu nutzen, wurde der direkte Kontakt zu den „Badplaner“ genutzt und das Lehrschwimmbecken wurde im Frühjahr 2021 begangen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass das Becken weiterhin betriebsbereit ist.

Nach vorsichtigen Einschätzungen zu der bestehenden Technik, dem eigentlichen Becken in Größe von 8 x 5 mtr. Max Tiefe = 1,00 mtr. und dem fehlenden Beckenumgang, dafür ist kein Platz vorhanden, wird von einer Sanierung des Beckenkörpers abgeraten. Eine Sanierung der Räumlichkeiten bis auf den Rohbau mit Erneuerung der Technik und den Duschen / Umkleiden ist mit weit mehr als **einer Million** Euro zu rechnen.

Für einen An- bzw. Umbau kann ein Lehrschwimmbecken über den BKI, Baukosten Index, überschläglich ermittelt werden. Der An- Neubau umfasst eine Wasserfläche von 8 x 12 mtr, mit einem verstellbaren Boden für eine Wassertiefe von 1,10 – 1,30 m. incl. Duschen / Umkleiden und einem Technikkeller verteilt auf ca. 400 brutto Grundrissfläche. Die Kosten für den An-Neubau belaufen sich nach BKI für das Jahr 2022 auf 2.570.400,00 €. Zusätzlich wird die Installation der Bädertechnik mit ca. 40 % der Baukosten veranschlagt. Die Gesamtkosten werden somit bei mehr als 3.500.000,00 € liegen.

Nach Einschätzung FB60 ist das jetzige Becken durchaus die nächsten 5 Jahre ohne große Probleme weiter zu betreiben.

Die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie erübrigt sich aus Sicht der Verwaltung insofern aus mehreren Gründen. Zum einen ist das Becken grundsätzlich betriebsbereit und wird derzeit nur aufgrund der Gasmangellage nicht betrieben. Zudem liegen bereits grobe Kostenschätzungen für den Anbau oder einen Neubau vor welche wiederum verdeutlichen, dass der bereits 2016 gefasste Beschluss weiterhin Gültigkeit besitzt, da es aus finanziellen Gründen nur möglich ist, das Becken betriebsbereit zu halten. Die Sanierung bzw. ein Neubau oder ein Anbau sind in den kommenden Jahren nicht finanzierbar.

I.A.

Hubertus Messing
Fachbereichsleiter

Stefan Holthausen
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlagen: